Lindenspiegel

DIE Lindener Stadtteilzeitung • August 2017 — 21. Jahrg.

Mietwahnsinn: Aktionstag in Linden Seite 2

Fössebad: Förderverein zielt auf Verständigung Seite 3

Neues Buch: „Sprengel für alle“ Seite 5

Veranstaltungszentrum ohne Zukunft?

Das Béi Chéz Heinz erhalten

Fantasievoller Protest gegen die Pläne der Stadt.

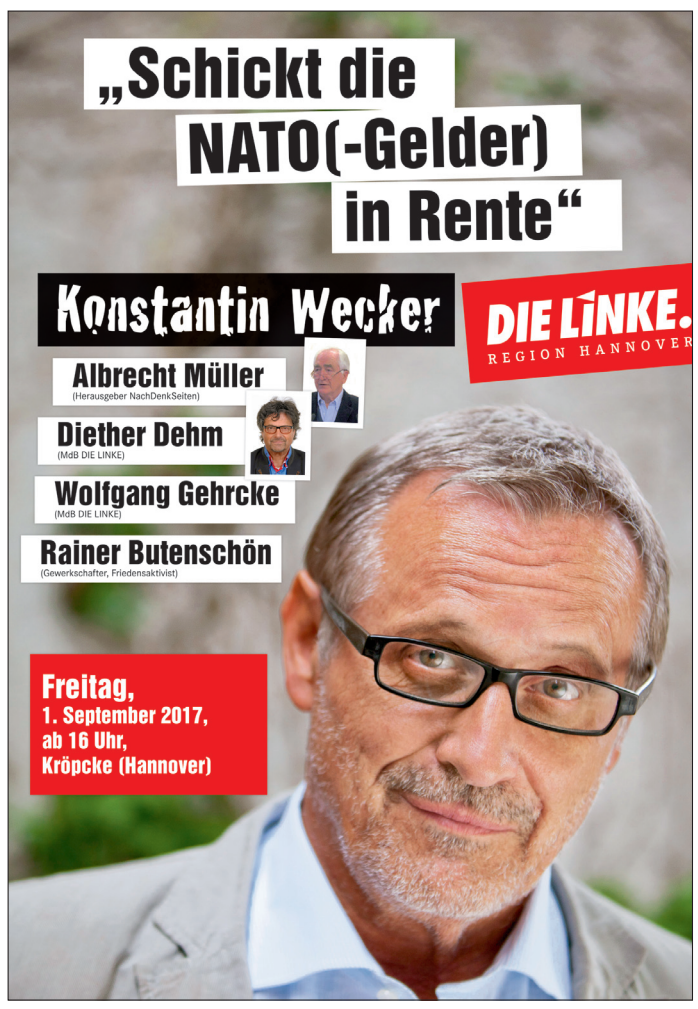
Die Proteste gegen die Pläne der Stadt Hannover zur Zukunft des Fössebades dauern an. Die Betreiber des von der Schließung bedrohten Veranstaltungszentrums Béi Chéz Heinz rufen zu einem fantasievollen Aktionstag auf.

Kein Freibad und kein Béi Chéz Heinz mehr!? So sehen jedenfalls die Pläne der Stadt Hannover und der politischen Mehrheit aus. Im Mai 2017 hat die Stadt ihre Pläne zum Fössebad vorgestellt: Neubau ohne Freibad, aber mit 50 Meter Wettkampfbahn und Tribüne. Keine Zukunft für das Béi Chéz Heinz. Teile der Liegewiese sollen verkauft werden.

Ursprünglich ging es mal um die Sanierung des Freibades im Fössebad. Herausgekommen ist ein 20-Millionen-Projekt ohne Freibad und ohne Béi Chéz Heinz. Linden und Limmer sollen zufrieden sein, mit dem was sie bekommen – „ein Freibad befindet sich ja am Rande vom Limmer“ – nur ist dieses Freibad inzwischen auch sanierungs bedürftig und bei Hochwasser nicht nutzbar.

Ein kleines Hallenbad, wie das derzeitige, mit Freibad, wie von den Menschen in Linden und Limmer gewünscht, hätte nur 16,5 Millionen gekostet. Allein um etwa 3.500 Quadratmeter Bauland für ca. 750.000 Euro verkaufen zu können muss das alte Gebäude abgerissen werden. Der Kostenpunkt hierfür liegt ungefähr bei 500.000 Euro. Für diese 250.000 Euro „Ersparnis“ muss dann auf das Freibad und das Béi Chéz Heinz verzichtet werden. Wohnbebauung und Freibad bzw. Béi Chéz Heinz schließen sich aufgrund der Lärmimmissionen aus. Weiter Seite 4

Super Sonnen-Schnäppchen
Playa de Palma | Balearen
Riu Concordia***
Doppelzimmer Typ 1, Halbpension
11.11.17 - 18.11.17, ab Hannover
pro Person ab
€ 337,-
TUI ReiseCenter
Zwischenverk., Druckfehler und Preisänderung vorbehalten
TUI ReiseCenter – TUI Deutschland GmbH
Falkenstr. 4/6, Hannover, Tel. 05 11 / 9 29 81 81
Fax: 05 11 / 9 29 81 13 hannover8@tui-reisecenter.de



Fernost
seit 1980
SCHNELLRESTAURANT
Deisterstr. 28 – Linden
Tel.: 0511 / 443141
WWW.FERNOST–LINDEN.COM
Öffnungszeiten: täglich 11 bis 23 Uhr
Mittagstisch schon ab 4,90 Euro
Menü mit Suppe und Getränk ab 7,90 Euro
– montags bis samstags von 11 bis 15 Uhr –
Sämtliche Gerichte auch zum Mitnehmen!

DEKRA Motorrad Services.
> Hauptuntersuchung
> Änderungsabnahme
> Schadengutachten
> Fahrzeugbewertung
> DEKRA Siegel für Gebrauchtfahrzeuge

DEKRA Automobil GmbH
Hanomagstr. 12
30449 Hannover
Telefon 0511.42079-0
www.dekra-in-hannover.de
DEKRA

Anzeigenverkauf:
Tel.: 05 11 / 1234 116

Kensal Rise / London

Lindener Bierlauf 2017 – Noch fünf freie Plätze
Am Samstag, 12. August, wird auf dem Lindener Berg erneut der Lindener Bierlauf ausgerichtet. Wer noch an dem diesjährigen Bierlauf teilnehmen möchte, sollte sich schnellst möglichst melden. Der Start erfolgt um 17.30 Uhr, wie im letzten Jahr, vor dem Eingang des Lindener Bergfriedhofes. Alle Person ab 21 Jahre sind berechtigt an dem Lindener Bierlauf teilzunehmen. Die TeilnehmerInnenzahl ist allerdings auf 40 Personen begrenzt. Das Startgeld von 15,- € kann bei Zusage (abgegebener Anmeldebogen) auch bis eine Stunde vorm Start bezahlt werden. Anmeldungen werden auch in der Kneipe „Debakel“ angenommen, Limmerstraße/Ecke Erderstraße, Linden Nord. Seit Ostern liegen dort die nötigen Informationen und Formulare aus. Ihr wendet euch an das Personal.

Fotobemalungen von Christopher Balassa
Christopher Balassa lebt und arbeitet in Hannover. Er studierte freie Kunst bei Thomas Rentmeister an der Hochschule für bildende Künste in Braunschweig. Er ist Teil der Ateliergemeinschaft Kö20. Zum ersten Mal präsentiert er seine Arbeiten im Küchengartenpavillon. Ein flüssiger Schleier aus Farbe legt sich über die Fotografien, so wie die Wahrnehmung eines Menschen sich über die Welt legt. Es entstehen Bilder zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion. Die Motive, zum einen aus dem privaten Umfeld des Künstlers, zum anderen gesammelt aus Filmstills und Porträts historischer Figuren, dienen dabei zur Bildfindung. Der Künstler wird zum Entdecker. Er macht das Unsichtbare sichtbar, indem er Gefühle, Auren und die Zeit in der Fotografie hervorhebt. Ein Vorgang, der ebenso privat wie universell ist. Ein Vorgang, so sensibel und liebevoll wie spontan und subtil. Die Farbe – das Leben zeigt uns die wahre subjektive Welt. Besucht werden kann die Ausstellung noch bis zum 29. September – Dienstag, Freitag und Sonntag von 15 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Café Rund um die St.-Nikolai-Kirche
Zum dritten Mal in diesem Jahr findet am Sonntag, 13. August, zwischen 14 und 17 Uhr ein Café Rund um die St.-Nikolai-Kirche in Hannover-Limmer statt. Kuchen und Getränke gibt es im Gemeindehaus in der Sackmannstraße 27. Bei gutem Wetter können wir tatsächlich auf dem Hügel rund um unsere Kirche sitzen – dem lauschigsten Plätzchen in unserem Stadtteil. Kuchen werden von Limmeranerinnen und Limmeranern gebacken und gegen eine Spende für die Bahnhofsmission Hannover vergegeben. Der Kaffee wird von der Hannoverschen Kaffeemanufaktur ausgegeben. Wir hoffen auf wunderbares Wetter, Viele die kommen und bleiben.

AWO sucht Kursleitungen für Schwimmkurse
Die AWO Familienbildung der AWO Region Hannover e.V. sucht dringend Leiterinnen und Leiter für Schwimmkurse. Die Kurse werden in der „AWO Welle“ angeboten, dem Warmwasserbad in der Stärkestraße 14 in Linden-Nord. Für folgende Kurse wird noch Verstärkung gesucht: Wassergymnastik für Frauen und Senioren und Wassergewöhnung für Babys und Kleinkinder. Interessierte sollten Spaß an der Arbeit mit Menschen und Erfahrung und Kompetenz im Bereich Wassergewöhnung und Wassergymnastik haben. Weitere Informationen: AWO Familienbildung, Marita Tibbe, Tel. 0511-21978-124, Marita.tibbe@awo-hannover.de.

Sommerfest beim Lindener Tisch
Der Lindener Tisch e.V. feiert am 12. August von 12 bis ca. 20 Uhr sein 2. Sommerfest auf dem Hof der Ausgabestelle Dunkelberggang. Neben Spiel und Spass für Klein und Groß gibt es – Dank Unterstützung der hannöverschen Musikszene – auch Live-Musik von Pop über Rock bis HipHop. Auftreten werden Mandy Brühl and Friends fromTwo Nations, Hannover One Man Blues Band, Die Kosaken feat.Bruno&Rudy sowie MK451. Für das leibliche Wohl zu günstigen Preisen ist ebenfalls gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Lesung im Atelier
Eine Lesung im Atelier. Inmitten der Bilder, die hier zu sehen sind, malen die drei Autoren Christiane Tieben, Thomas Bothor und Marcus Baltzer Geschichten mit Worten. Die Kunst verführt, nimmt Wege und Umwege. Doch wo führen sie hin? Kommt man an das gewünschte Ziel oder landet man ganz woanders? Machen Sie sich mit den Künstlern auf den Weg und lassen Sie sich überraschen. Donnerstag, 24. August, 19 Uhr, Atelier 38 Süd, Deisterstraße 38. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Welches Ausmaß haben Verdrängungsprozesses in Linden inzwischen angenommen? Am 8. September gibt es Antworten.

Bündnis bereitet Veranstaltung zum bundesweiten Aktionstag vor:

Ein Stadtteilfest für Linden?!

Um Entmietungen, Zwangsräumungen und Verdrängung in Linden etwas entgegenzusetzen haben sich verschiedenste Menschen und Initiativen aus dem Stadtteil zusammengefunden um ein Stadtteilfest und einen „Kiezspaziergang“ für den 8. September 2017 zu planen.
Ziel ist es mit abwechslungsreichen Redebeiträgen und Infoständen auf aktuelle Entwicklungen in Linden aufmerksam zu machen. Zu Wort kommen sollen vor allem Menschen die in den vergangenen Monaten ihre Wohnungen gegen ihren Willen verlassen mussten, Bewohnerinnen und Bewohner, die von der Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen betroffen sind und kleine Läden, denen die Verdrängung droht.
„Veränderungen im Stadtteil orientieren sich in der Regel nicht an den Wünschen der Menschen, die in Linden wohnen sondern folgen Profit- und Verwertungsinteressen“, kommentiert eine Mitorganisatorin aus der Stärkestraße die aktuelle Situation: „Diese Entwicklungen sind grundsätzlich nicht neu. In einer Welt in der alles zur Ware wird, ist auch das Wohnen Teil des Marktes und wenn es dann in anderen Bereichen der Wirtschaft kriselt, gerät der Wohnungsmarkt besonders unter Druck. Das vermeintlich sichere ‚Betongold‘ lockt Investoren. Vermarktet werden jedoch nicht nur Wohnungen oder überteuerter Kaffee sondern zunehmend auch das ‚Lebensgefühl‘ ganzer Stadtteile.“
Mit dem Fest und der Demo soll nicht nur ins Bewusstsein gerückt werden, welche Ausmaße Verdrängungsprozesse in Linden mittlerweile haben, es geht auch ganz praktisch darum einen schönen Nachmittag jenseits von Kommerz und Langeweile zu verbringen. Verschiedene Musikacts und ein Kinderprogramm sind für den Nachmittag geplant. Nach der Demo soll ein Hip-Hop Konzert stattfinden. „Linden ist ein lebendiger Stadtteil, in dem viel los ist. Damit Linden jedoch nicht weiter zur Marke wird, sondern lebenswert für die Menschen, die hier wohnen bleibt, wollen wir dieses Fest organisieren. Auch um Leute aus der Nachbarschaft besser kennen zu lernen. Stadt selber machen eben!“
Auch wenn die Auseinandersetzungen um Wohn- und Ladenflächen im Vordergrund stehen, sind andere Basisinitiativen und interessierte Einzelpersonen herzlich eingeladen ihr Anliegen zu verbreiten. Der herrschenden gesellschaftlichen Stimmung voller Konkurrenz- und Profitdenken soll eine solidarische Vernetzung entgegensetzt werden.
Die Veranstaltung steht in Zusammenhang mit einem bundesweiten, dezentralen Aktionstag, zu dem unter dem Motto: „Mietenwahnsinn stoppen! Bezahlbare gute Wohnungen für alle!“ in verschiedenen Städten aufgerufen wird. Im bundesweiten Aufruf wird das Ende von spekulativem Leerstand, Mietenanstieg und Zwangsräumungen gefordert. Stattdessen werden „die Einführung einer neuen Wohnungsgemeinnützigkeit als Alternative zur renditeorientierten Wohnungswirtschaft“ gefordert sowie „kollektive MieterInnenrechte und echte MieterInnen-Mitbestimmung im öffentlichen und gemeinnützigen Wohnungssektor“. Verdrängung findet nicht nur in Linden statt. „Wir freuen uns, dass in vielen Städten Nachbarschaftsinitiativen und Basisgruppen etwas auf die Beine stellen“, so das Orgabündnis.
Vorbereitet werden Demo und Stadtteilfest im Kiezkollektiv. Alle Interessierten sind eingeladen, vorbei zu kommen und sich einzubringen. Im August finden jeden Mittwoch um 19 Uhr im Stadtteilbüro von kargah, Stärkestraße 19A, Treffen statt. Auch danach gibt es dort jeweils am ersten und dritten Mittwoch des Monats um 19 Uhr offene Treffen. ko

Sommerfest im AhrbergViertel

Zur traditionellen Sommerfiesta im AhrbergViertel, der Spanierhochburg in Linden-Süd, lädt das Restaurant Rias Baixas II am Sonnabend, 26.August, von 16 bis etwa 23.30 Uhr ein.
Das Programm: 16.30 bis 17 Uhr – Andalusischer Flamenco (Elena Martin – Tanzstudio Flamenco); 17.15 bis 18.15 Uhr – Orchester Valentino. Das Orchester Valentino spielt Vocal-Jazz im Stil der 1930er, 1940er und 1950er Jahre. Die Arrangements sind wundervoll entspannte Versionen bekannter und unbekannter Jazz-, Swing- und Latinsongs von Cole Porter, Chet Baker, Ella Fitzgerald, Antonio Carlos Jobim, aber auch Deutschsprachiges und Skurriles von Paul Kuhn, Gerhard Wendland oder Bruce Low; 18.15 bis 19.15 Uhr – Kuersche – anspruchsvolle Musik und mitreißende Publikums-Animation, ernstzunehmende Texte und humorvolles Entertainment – damit lässt sich das Multitalent und ehemaliger AhrbergViertel-Bewohner in keine vorgefertigte Schublade stecken; 20.15 bis 22.30 Uhr – Ya Puso L’a Marrana (Berlin). Eine würzige Latin-Rock-Band die sich das Ziel gesetzt hat, das Publikum anzuheizen, bis die Füße brennen.
Während der Pausen gibt es Musik von DJ Rubo. Für jeden Geschmack ist etwas dabei: Von der Kinderhüpfburg über Flohmarkt, Kaffee und Kuchen, bis hin zu Longdrings, Bier und Wein und selbstverständlich vielfältige spanische und portugiesische Spezialitäten.

HUMUS Naturkost

Limmerstr. 55
30451 Hannover
direkt an der Haltestelle Leinaustr.

wir sind für Sie da:
Mo-Fr 9.00 Uhr – 19.00 Uhr
Sa 8.00 Uhr – 16.00 Uhr

über 30 Jahre (seit 1983) Naturkost in Linden:

engagiert - kompetent - regional

Offener Brief des Fördervereins Fössebad:

Im Interesse einer Verständigung

Der Förderverein Fössebad e.V. hat einen Offenen Brief an Oberbürgermeister Stefan Schostock und die Fraktionen des Rates der Stadt verfasst.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren, wir bitten Sie, im Interesse einer Verständigung beim Streit ums Fössebad einen Vorschlag aus der Einwohnerversammlung im Freizeitheim Linden vom 10. Juni 2017 aufzugreifen. Die Drucksache der Verwaltung sollte in ihrem unstrittigen Teil zum Neubau eines Sportbades mit einem 50m-Becken – allerdings ohne teures „Cabriodach“ – unverzüglich nach der Sommerpause verabschiedet werden. Jeder Zeitverzug wäre damit vermieden.

Bei folgenden strittigen Punkten – Freibad, Sauna, Trägerschaft, Teilverkauf des Grundstücks für Wohnbebauung – sollte zunächst die doppelte Chance für Kosteneinsparungen und Verständigung genutzt werden.

Insbesondere sehen wir keine Notwendigkeit, heute darüber zu beschließen, dass die Stadt nach Fertigstellung im Jahr 2022 den Betrieb des Fössebades übernimmt. Dies wäre aus unserer Sicht eine ausgesprochen teure und dauerhaft kostentreibende Festlegung, die überdies schon heute den nächsten Rat in seiner Entscheidungsfreiheit einschränkt. Durch die beiden Gesellschafter WASPO 98 Hannover-Linden und Universitätssportclub der Gemeinnützigen Fössebad Betriebsgesellschaft mbH wird das Bad seit über zwei Jahrzehnten mit dem geringsten Kostenaufwand aller vergleichbaren hannoverschen Bäder betrieben. Der Jahreszuschuss der Stadt zum Fössebad beträgt weniger als ein Viertel des von der Stadt betriebenen Vahrenwalder Bades! Folglich spart die Gemeinnützige Fössebad-Betriebsgesellschaft der Stadt Jahr für Jahr weit über ein Million Euro. In der Summe hat unser Betreiber durch seine bisherige Arbeit die für den Neubau des Fössebades erforderlichen 20 Mio. Euro der Stadt so bereits gespart.

Die beiden Fälle Misburg und Fössebad sind hinsichtlich des privaten Betreibers nicht vergleichbar. So war die Skepsis gegenüber einem privaten Betreiber in Misburg berechtigt, ist es aber beim Fössebad nicht. Auch bei einer europaweiten Ausschreibung wäre eine Unterbietung durch gewinnorientierte Bieter des zwar privaten, aber auf zivilgesellschaftlichem Engagement basierenden gemeinnützigen Lindener-Modells unrealistisch.

Auch im Punkt Zuverlässigkeit spricht alle Erfahrung für den langjährigen jetzigen Betreiber. Das von der Verwaltung behauptete Vergaberisiko existiert nicht. Der Beschäftigungssicherungsvertrag der Stadt Hannover, der im Falle einer ÖPP-Maßnahme gelten soll, läuft nach unserer Kenntnis nur bis zum Jahre 2021. Es ist auch zweifelhaft, ob für diesen Fall die Bezeichnung „ÖPP“ überhaupt angemessen ist,Grundstück und Gebäude bleiben in städtischem Eigentum. Eigentlich handelt es angesichts der von der Verwaltung beschriebenen Rahmenbedingungen eher um einen normalen Generalunternehmer-Auftrag. Und vor allem gibt es im Fössebad keine städtischen Beschäftigten, deren Arbeitsplätze durch einen Beschäftigungssicherungsvertrag geschützt werden könnten. Im Gegenteil: Viele der derzeit beschäftigten Sportstudenten verlören ihren Job. Wenn man zudem den Vorschlag des Bezirksbürgermeisters von Linden-Limmer, Rainer Grube, berücksichtigt, das Misburger Bad mit einer öffentlich-privaten Partnerschaft (ÖPP) und stattdessen das Fössebad aus dem städtischen Investitionsfonds zu finanzieren, wäre das Thema Beschäftigungssicherungsvertrag völlig vom Tisch. Fazit: Ein Tausch der beiden Finanzierungslösungen in Kombination mit der Beibehaltung des bisherigen gemeinnützigen Betreibers beim Fössebad verspricht die größten Vorteile. Sinnvollerweise sollten dann Überlegungen, das 50m-Becken in Misburg statt in Limmer zu bauen, nicht weiterverfolgt werden. Die mit dieser Kombination zu erzielenden Einsparungen sorgen für weit mehr als nur den benötigten finanziellen Spielraum für eine Lösung bei den Themen Freibad und Sauna.

Es wäre interessant, im Rahmen einer Ratsanfrage zu den finanziellen Folgen die beiden Varianten - städtischer Betrieb oder Betrieb durch die bisherige gemeinnützige Betriebsgesellschaft - über einen Prognosezeitraum von weiteren 20 Jahren einander gegenüber zu stellen. Eine finanzpolitisch verantwortliche und gleichermaßen soziale Politik, die mit den zweifellos begrenzten finanziellen Mitteln das Optimum für die Allgemeinheit und hier speziell für Kinder und Familien und den Schwimmsport möglich macht, sollte sich guten Argumenten und dem Bemühen um Verständigung nicht verschließen. Folgt die Politik dem hier skizzierten Lösungsweg, so sind auch mit Freibad und Sauna die Gesamtkosten weitaus niedriger als bei dem vorliegenden Verwaltungsvorschlag.

Wir geben auch zu bedenken, dass die bevorstehende Entscheidung in Linden-Limmer auch als Antwort für die Frage der Anerkennung oder als Absage an ein über Jahrzehnte andauendes hohes bürgerschaftliches Engagement im Interesse der Allgemeinheit verstanden wird.

Freundliche Grüße

Anne Barkhoff
Vorsitzende Förderverein
Fössebad e.V.

Nur keine Musen:

20 Jahre AvivA Verlag

Mit der Undercover-Journalistin Nellie Bly nach New York und in 72 Tagen um die Welt, mit Lili Grün ins Berlin und Wien der zwanziger Jahre, mit Victoria Wolff ins Blaue: Ob Tänzerin, Malerin oder Widerstandskämpferin: Seit 20 Jahren erweitert der AvivA Verlag den Kanon um weibliche Stimmen und Perspektiven. Neben dem Schwerpunkt auf neu- und wiederentdeckten Werken von Autorinnen der zwanziger und dreißiger Jahre ergänzen Ausflüge in andere Epochen und Lebenswelten sowie Biografien und Porträts außergewöhnlicher Frauen aus Geschichte und Gegenwart das AvivA-Verlagsprogramm.

Mit einer Jubiläumstour in 20 Buchhandlungen quer durch Deutschland begeht der AvivA Verlag seinen 20-jährigen Geburtstag.

Der Auftakt der AvivA-Tour findet am 31. August ab 19.30 Uhr im Buchladen annabee, Stephanusstraße 12-14 (nähe Lindener Markt) statt. Verlegerin Britta Jürgs stellt Highlights aus dem AvivA-Programm vor, liest aus ihren Lieblingsbüchern und erzählt von der Leidenschaft des Büchermachens in einem kleinen unabhängigen Verlag.

„Ahlem. Die Geschichte einer jüdischen Gartenbauschule“ neu aufgelegt:

Autor Dr. Hans-Dieter Schmid verarbeitet aktuelle Forschungsergebnisse und neu zugängliche Quellen

Ergänzt und neu aufgelegt: das Buch „Ahlem. Die Geschichte einer jüdischen Gartenbauschule“. Der Autor des Buches, Dr. Hans-Dieter Schmid, hat darin einige aktuelle Forschungsergebnisse sowie neu zugängliche Quellen zum Schulgründer Moritz Simon, zur Gartenbauschule selbst und zur Gestapo in Ahlem zusammengetragen. Am Sonntag, 13. August, 15 Uhr, stellt der Historiker in der Gedenkstätte Ahlem, Heisterbergallee 10, seine überarbeitete Publikation vor und spricht über aktuelle Erkenntnisse und neu zugängliche Quellen zum Wirken des Schulgründers Moritz Simon.

In seinem Vortrag spricht Dr. Hans-Dieter Schmid über Moritz Simons Wohnungen in der Alleestraße, dessen Grundstückstransaktionen und Privatgarten in Herrenhausen sowie über die Rolle des Antisemitismus bei Simons Entschluss, 1893 nach eigenem Ermessen eine Gartenbauschule zu gründen. Auch das Thema Zwangsarbeit und die Rolle der Gestapo untersucht und erläutert Dr. Schmid anhand von Zeitzeugnissen und Bildern.

Dr. Hans-Dieter Schmid war bis zu seiner Pensionierung Hochschuldozent am Historischen Seminar der Leibniz-Universität Hannover. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören unter anderem regionalgeschichtliche Studien zur Geschichte des Nationalsozialismus, zur jüdischen Geschichte, zum Antisemitismus sowie zur Geschichte der Sinti und Roma. Schmid engagiert sich seit vielen Jahren für die Gedenkstätte Ahlem und ist Mitglied der Fachkommission der Gedenkstätte.

Hat sein Buch „Ahlem. Die Geschichte einer jüdischen Gartenbauschule“ ergänzt: der Historiker Dr. Hans-Dieter Schmid. Foto: LHH, Städtische Erinnerungskultur

Wir kaufen
Wohnmobile
+
Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Sozialstation Hannover
Evangelisches Johannesstift Altenhilfe
Wir pflegen Menschlichkeit.
Bei Ihnen zu Hause.
Nenndorfer Chaussee 2a, 30453 Hannover
Telefon 0511 · 83 23 23

STEMPEL & KOPIERZENTRUM LINDEN
Digitaldruck
in Offsetqualität
Großformate bis DIN A0
Scan, Druck, Weiterverarbeitung
Öffnungszeiten
Mo-Fr: 8:30 - 18.30 | Sa: 10:00 -13:00
Limmerstr. 12
30451 Hannover
Tel.: 0511 / 44 79 01

www.conradi-bestattungen.de
info@conradi-bestattungen.de
Bestattungsinstitut Conradi
30451 Hannover
Albertstraße 9
Tag und Nacht Tel. 44 41 41

Selbsthilfe Linden eG
Wohnungsgenossenschaft
Deisterstr. 69, 30449 Hannover,
Tel. 45 44 44 Fax. 590 282 – 69
info@selbsthilfe-linden.de
Bürozeiten
Dienstag 14 – 16 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr
Donnerstag 16 – 18 Uhr
Zu unseren Bürozeiten können Sie jederzeit vorbei kommen. Termine außerhalb der Bürozeiten sind telefonisch zu vereinbaren.
genossenschaftlich wohnen

Tabak • Papier • Getränke
Büro- u. Schulbedarf
Lotto • Üstra • Zeitschriften
Briefmarken • Telefonkarten
Alles in großer Auswahl vorrätig!
seit 1929
Fritz Kivelitz
Posthornstr. 30
Nähe Lind. Markt - Tel. 44 53 80

Aktionstag:

Linden geht baden

Fortsetzung von Seite 1

Das Béi Chéz Heinz wird ohne Subventionen betrieben. Die bisherige Betreibergesellschaft des Fössebads hat jährlich ca. 450.000 Euro erhalten. In Zukunft würde das neue Bad ca. 1. Million jährlich kosten. Was ist das für eine Politik?
Wir fordern, dass die Landeshauptstadt Hannover das Veranstaltungszentrum Béi Chéz Heinz am jetzigen Standort erhält und den Neubau des Fössebads als Familienbad mit Freibad für Kleinkinder und Jugendliche errichtet. Am besten wäre, das alte Fössebadgebäude zu erhalten, mit dem Béi Chéz Heinz und viel Raum für Kultur & Musik. Das wäre ein Vorzeigeobjekt für Hannover als zukünftige Kulturhauptstadt Europas.
Am Samstag, 12. August, von 11.30 bis 13.30 Uhr sammeln wir Unterschriften auf der ganzen Limmerstraße. Überall dort, wo sich ein Planschbecken befindet.

Wie spiegelt sich das Leben in einem Gesicht wieder? Können Gesichter täuschen? Die Künstlerin Christiane Mauthe beschäftigt sich in ihren Arbeiten mit den unterschiedlichen Ausprägungen der menschlichen Physiognomie und hält diese in ihren Porträts fest.

Schauplatz für Kunst: Ausstellung „Du“

Zeichnungen & Malerei von Christiane Mauthe

Am Donnerstag, 10. August, 18.30 Uhr, eröffnet Petra Rudszuck, stellvertretende Regionspräsidentin, am Schauplatz für regionale Kunst im Haus der Region, Hildesheimer Straße 20 in Hannover, die Ausstellung „Du“ mit Zeichnungen und Malerei der Künstlerin Christiane Mauthe. Zu sehen ist die Ausstellung bis Freitag, 3. November montags bis donnerstags 8 bis 17 Uhr sowie freitags 8 bis 16 Uhr, außer am 3. und 31. Oktober. Der Eintritt ist frei.
Wie spiegelt sich das Leben in einem Gesicht wieder? Können Gesichter täuschen? Die Künstlerin Christiane Mauthe beschäftigt sich in ihren Arbeiten mit den unterschiedlichen Ausprägungen der menschlichen Physiognomie und hält diese in ihren Porträts fest. Die Ausstellung „Du“ kombiniert ältere Zeichnungen mit neu entstandenen gemalten Arbeiten und dokumentiert so eine längere Entwicklung. In den Jahren 2012 bis 2015 sind über 500 kleine Porträt-Zeichnungen entstanden, die Mauthe auf Grundlage von Zeitungsfotos und anderem öffentlichen Bildmaterial von Prominenten und Nichtprominenten angefertigt hat. Die Basis der neu entstandenen Frauenporträts sind für diesen Zweck gemachte Fotografien, die die Künstlerin frei in Malerei übersetzt hat. Hier geht es um Ausdruck und Emotion und um die Frage, welche Persönlichkeit hinter der äußeren Erscheinung steht.
Christiane Mauthe wurde in Stolzenau geboren. Sie studierte Germanistik, Publizistik und Kunstgeschichte in Bochum und lebt seit 1973 in Hannover. Seit Mitte der Achtzigerjahre arbeitet sie künstlerisch eigenständig mit zahlreichen Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen. Sie ist Mitglied des BBK und der Künstlergruppe arche.

DETTMAR
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK
Hannover-Linden – Limmerstraße 84
Öffnungszeiten: Mo.- Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr – Mi: 9.00 - 13.00 Uhr
Telefon: 0511 / 2101991 – Telefax: 0511 / 2101990
www.orthopaedie-schuhtechnik-dettmar-hannover.de
Wir fertigen:
Orthopädische Maßschuhe – Einlagen nach Maß – Kniebandagen
Orthopädische Schuhzurichtung – Reparaturen an Konfektionsschuhen

Tanz- und Musikgruppen von und für Kinder, Mitmachaktionen für alle!

Großes Kinderspielplatzfest in Linden

Schon seit acht Jahren gibt es den interkulturellen Stadtteilspielplatz in der Stärkestraße (Linden). Auf Initiative des Vereins kargah e.V. wurde er 2008/2009 mit über 200 Personen aus Linden, insbesondere Kindern, gemeinsam umgestaltet und in eine bunte Spieloase verwandelt.
Auch dieses Jahr möchten wir diese Neugestaltung mit einem großen Fest feiern. Gezeigt wird ein tolles Programm mit verschiedenen Kindertanzgruppen, Clowns, Zirkus und Musik von Kindern. Außerdem gibt es eine Vielzahl an Mitmachaktionen, Spielen und Ständen sowie Leckereien aus der ganzen Welt. Wir laden alle Familien und Kinder sowie StadtteilbewohnerInnen herzlich ein, am Freitag, 11. August, von 15 bis 18 Uhr gemeinsam mit uns zu feiern, zu spielen und das farbenfrohe Programm zu genießen.

Einladung der Bürgerinitiative Wasserstadt Limmer:

Zwei Veranstaltungen zum Thema Verkehr

Die Bürgerinitiative Wasserstadt Limmer lädt zu zwei Veranstaltungen zum Thema Verkehr in Limmer ein.

Die Sorge um den Verkehr in Limmer war in der Bürgerbeteiligung zur Wasserstadt das wichtigste Thema: 48 der 102 Qualitätskriterien drehten sich darum. Die Stadtverwaltung sieht jedoch keinen Handlungsbedarf und hat unseren Antrag auf ein Stadtteilverkehrskonzept abgelehnt, obwohl der auch vom Bezirksrat Linden-Limmer unterstützt wurde. Mit Unterstützung des Bezirksrat und der Sanierungskommission veranstaltet die BI Wasserstadt nun zwei Veranstaltungen zum Thema Verkehr in Limmer, zu denen wir alle Interessierte einladen.
Ein Verkehrsworkshop als Worldcafé findet am Dienstag, 22. August, von 18.30 bis 22 Uhr im Gemeindehaus Limmer, Sackmannstraße 27, statt. Betroffene Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils Limmer diskutieren gemeinsam über die Verkehrsproblematik und die zukünftige Lage durch die entstehende Wasserstadt und einer Zunahme des Verkehrs allgemein. Die Teilnehmer werden in max fünf Gruppen unterteilt mit jeweils sechs Personen. Hierbei wird im Rotationssystem alle 20 Minuten der Gruppentisch und somit auch das Thema gewechselt. Wir beschäftigen uns mit den Themen Verkehrsführung für den Individualverkehr (Autos, Motorräder etc.), Verkehrsführung für den ÖPNV (Bus und Bahn), Verkehrsführung für den Radverkehr, Alternative Verkehrskonzepte (selbstfahrende Busse, Wassertaxi, Seilbahn …).
Die Belange der Fußgänger nebst Rollstuhlfahrern, Skateboardern, Trampeltreckern etc. sollen bei jedem der Thementische auf einem Extrablatt erfasst werden. Ebenso für weitere Themen wie ruhender Verkehr (Parkplätze) oder was sonst alles benannt wird. Ziel ist es, durch gemeinsames Erarbeiten konstruktiver Ideen und Vorschläge zur kurz- bis langfristigen Lösung der Problematik mit alternativen Verkehrsleitsystemen in Limmer beizutragen. Ein Einführungsreferat über bisherige Verkehrsdiskussionen im Rahmen der Stadtteilsanierung wird von Eggert Sass gehalten. Um Anmeldungen über die E-Mail-Adresse u.staade@gmail.com wird gebeten.
Die Vorstellung der Worldcafé-Ergebnisse sowie eine Podiumsdiskussion mit Politikern des Stadtrats ist geplant als öffentliche Veranstaltung mit dem Titel „Erstickt Limmer im Verkehr?“. Diese findet am Dienstag, 5. September, von 19 bis 22 Uhr ebenfalls im Gemeindehaus Limmer statt. Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist nicht erforderlich.

„Zum Glück gab es Punk-“Autorin Ute Wieners legt neues Buch vor:

Aus der subjektiven Perspektive

Die hannoverschen Autorin Ute Wieners, die bereits mit ihrem Buch „Zum Glück gab es Punk“ Aufsehen erregte, hat ein neues Buch vorgelegt. „Sprengel für alle“, so der Titel, ist in der Edition Region + Geschichte erschienen.

Im Sommer 1987 besetzen junge Leute Gebäude der ehemaligen Schokoladenfabrik Sprengel in der Nordstadt von Hannover. Das Gelände wird zum Magneten für Menschen und Initiativen mit den unterschiedlichsten Motiven. Auch BürgerInnen aus dem Stadtteil unterstützen die BesetzerInnen. Bald heißt es: „Sprengel für alle“. Denn alle sind willkommen.

Der gemeinsame Kampf über die üblichen gesellschaftlichen Schranken hinweg ist die Stärke der BesetzerInnen und gleichzeitig ihre größte Herausforderung. Sie gehen ungewöhnliche Kooperationen ein, hecken grandiose Pläne und Aktionen aus und versuchen sich in improvisierten Baumaßnahmen. Doch wenn es gerade keine Konflikte mit Stadt, Staat, Polizei und Nazis gibt, werden die Ressentiments untereinander zum Hauptinhalt. Mackertum und Sexismus, Drohungen und Angst bestimmen mehr und mehr den Alltag. Zudem steht das Sprengelgelände im Zentrum der Chaostage 1995, die international Schlagzeilen machen. Schließlich eskaliert der Konflikt zwischen zwei verfeindeten Gruppen, den Punkern und den Autonomen.

„Sprengel für alle“ ist eine packend und witzig erzählte Kultur- und Politikgeschichte der 1980er und 1990er Jahre. Seinen Reiz entwickelt das Buch durch die subjektive Perspektive einer ungewöhnlichen Erzählerin: Mit den Augen dieser ebenso eigensinnigen wie liebenswerten Einzelgängerin verfolgen die LeserInnen den Zusammenstoß verschiedener Strömungen der Polit- und Jugendkulturen. Die angesprochenen Themen sind heute in Zeiten von steigenden Mieten und Umstrukturierungen in den Stadtteilen so aktuell wie damals.

Der Arbeitskreis Regionalgeschichte veranstaltet in Kooperation mit dem Kulturbüro der Stadt Hannover, dem Kino im Sprengel und dem Stadtteilzentrum Nordstadt/Bürgerschule eine Lesung mit der Autorin. Sie findet am 25. August ab 19.30 Uhr in der Bürgerschule, Klaus-Müller-Kilian-Weg 2, statt. „Sprengel für alle“ (304 Seiten / Karte zum Ausklappen) ist im Buchhandel oder direkt beim Verlag Edition Region + Geschichte erhältlich. Es kostet 18,80 Euro.

„Sprengel für alle“: Ute Wieners hat ein neues Buch vorgelegt.

Soziale Medien vor dem Internet:

„Van Gogh TV“

Van Gogh TV war das erste neue interaktive Medienformat in Deutschland. Hergestellt wurde es vom legendären Ponton (European Media Art)-Lab in Hannover mit deren Hilfe auch das Medienhaus Hannover seine Internetaktivitäten begann.

Das 1992 zur documenta IX entstandene Projekt der seit 1986 zusammenarbeitenden Künstlergruppe „Van Gogh TV“ war ein mediales und kollektives Gesamtkunstwerk (offene Plattform, offenes Atelier, 100 Tage Performance, manifestiert im Fernsehen). Zugleich war es Vorbote des Übergangs von der Ära des traditionellen Fernsehens über das 1992 noch browserlose Internet zum heute realisierbaren IPTV.

Besucher der documenta konnten sich dank der „Van Gogh TV Fernsehmaschine” über Bildtelefone und Kameras, die an verschiedenen Orten in Kassel und in den vernetzten „Piazettas“ installiert waren, in die Live-Sendungen der Piazza Virtuale einschalten. Vorgestellt wird das Projekt am Mittwoch, 23. August, ab 20 Uhr im Medienhaus am Schwarzen Bären von Benjamin Heidersberger. Außerdem gibt es den Film „The documentation“ – Projekt Van Gogh TV: Piazza Virtuale“ zu sehen. Der Eintritt is frei.

Qi Gong
und Meditative Körperarbeit
GYROKINESIS und Qi Gong
02.09.17 · 14-18:00 Uhr
Jutta Wienand, Qi Gong Trainerin
Telefon: 0511 47373948
www.bewegtes-stilles-qigong.de
Kursort: MOVING BONES, Studio für Bewegung, Fössestraße 77, H.-Linden, www.movingbones.de

PFLEGEN IST FÜHLEN.
Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nähe:
Diakoniestation West
Pfarrstr. 72
30459 Hannover
Tel. 0511 / 65 52 27 30
www.dsth.de
DIAKONIE STATIONEN
Häusliche Alten- und Krankenpflege

Nur ein Antrag seit Jahresbeginn:

Was ist mit der SPD in Linden los? Arbeitsverweigerung?

Hat die SPD ihre politische Arbeit im Bezirksrat Linden-Limmer eingestellt? Eine Reihe von Fakten sprechen dafür, dass das Engagement der Vertreter der Partei im Bezirksrat in der laufenden Legislaturperiode in der Tat zu wünschen übrig lässt.

So hat die SPD beispielweise im laufenden Jahr 2017 lediglich einen eigenständigen Antrag im Bezirksrat Linden-Limmer eingebracht. Der Antrag forderte die Anbringung eines Müllbehälters in der Harenberger Straße.

Sonderbar mutet auch an, dass die SPD Linden-Limmer die frisch gekürte stellvertretende Bürgermeisterin zurückzieht und anschließende keinen Ersatz vorweisen kann. Mangelt es der Partei also an Personal?

Zu beobachten ist zudem, dass bei fast allen Sitzungen des Bezirksrates Mandatsträger der SPD fehlen. Auch verlassen einzelne Sozialdemokraten die Sitzungen selbst bei wichtigen Abstimmungen vorzeitig. Entsprechend selten melden sich die Sozialdemokraten in den Sitzungen zu Wort. Bei wichtigen Abstimmungen ist die Vorsitzende der SPD-Ratsfraktion anwesend und führt die Debatte. Lässt sich daraus schließen, dass die Lindener SPD Druck vom Stadtverband Hannover bekommt? Oder hat sie einfach kein Personal für eine konstruktive Arbeit im Bezirksrat Linden-Limmer?

Aikido Schule Linden
Andreas Jürries, 5. Dan
Cornelia Wunstorf, 4. Dan
Fössestraße 93b
Tel.: 0511 443575
www.aikidoschulelinden.de
Anfängertraining – dienstags 18.30 - 19.30 Uhr / freitags 18 - 19.30 Uhr

LINDENSPIEGEL-Serie

Für Schutz und Rechte von Kindern und ihren Familien in Hannover setzt sich der Kinderschutzbund (DKSB) Hannover ein. In den Projekten des DKSB erhalten alle Interessierten Unterstützung rund um Erziehung, Rechtsberatung oder Betreuung: Starke Eltern starke Kinder, die Bärenhöhle, Jugendcoaching, Kind im Krankenhaus, Kind im Gericht, Rechtsberatung, Pflege und Adoption, Umgang ist normal. Spannende Themen für junge Leute und Aktuelles vom DKSB gibt es jeden Monat im LINDENSPIEGEL.

Wenn Kinder (endlich) erwachsen werden

Schnippische Antworten, die Schule nervt und Pickel sprießen – die Pubertät ist im Anflug. Eltern haben es in der Zeit der Hormonstürme nicht leicht – und auch die Jugendlichen finden die Phase der Selbstfindung alles andere als einfach.

Wenn Kinder erwachsen werden, beginnen sie sich von den Eltern zu lösen und nach anderen Rollenvorbildern zu suchen. Das bringt oft Verunsicherung in die Familie. Denn Eltern fürchten sich davor, Autorität zu verlieren und sind häufig ratlos, wie sie auf die plötzlichen Verhaltensweisen und Veränderungen ihrer Kinder reagieren sollen. Da kommt es hin und wieder zu lautstarken Auseinandersetzungen mit Türen knallen und Wutausbrüchen. Dass das zwar normal, aber trotzdem schwer ist, müssen Eltern manchmal erst lernen. Mit einem speziellen Kursangebot möchte der Deutsche Kinderschutzbund Hannover (DKSB) Eltern bei ihrem Erziehungsauftrag unterstützen und eine Möglichkeit anbieten, ihre Kinder in der besonderen Lebensphase der Pubertät besser zu verstehen. In dem Kurs werden die Eltern auf die veränderte Form des Miteinanders innerhalb der Familie, und besonders auf alterstypische Konfliktsituationen, vorbereitet.

Das Seminar richtet sich speziell an Eltern von Kindern ab dem elften Lebensjahr. Erziehende erfahren dort, dass sie mit ihren Problemen nicht allein sind und können gemeinsam mit anderen Eltern Lösungen finden. Das Seminar findet ab dem 19. September 2017 an acht Dienstagabenden von 19 bis 21.15 Uhr in den Räumen des DKSB, Ricklinger Straße 5 B, in Hannover-Linden, statt. Anmeldung und weitere Infos unter der Telefonnummer 0511-454525 oder www.dksb-hannover.de.

DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND E.V. (DKSB)
Macht Kinder stark!

Elke Frischkorn
Klang · Massage · Bewegung
• Klangmassage und Meditation nach P. Hess
• Atemresonanzmassage
• Meridianmassage
• Medizinische Massage (privat)
Massageangebot
6 x 30 Minuten, je Massage 25 EURO
6 x 60 Minuten, je Massage 45 EURO
Elke Frischkorn
Medizinische Masseurin
Sackmannstr.4 (Souterrain)
30449 Hannover (limmer)
Tel. Praxis: 0511 443575
Mobil: 0176 - 55925653
E-Mail: e.frischkorn@htp-tel.de
www.klang-massage-bewegung.de

jetzt auf über 300 qm
limetrees
nähen • wohnen • leben
Posthornstr. 31, 30449 Hannover, www.limetrees.de

Eröffnungs-Kurzfilmabend im Medienhaus:

Selbstgedrehte 2017

Seit 1990 gibt es bei der Stadt Hannover eine eigene kleine Filmförderung. Auch wenn die einzelnen Zuschüsse verhältnismäßig gering sind, stellt die Förderung für einige freie Filmschaffende die einzige Möglichkeit dar, ihre Projekte überhaupt realisieren zu können. Ein von den hannoverschen Mitgliedern des Film- & Medienbüro Niedersachsens gewähltes Gremium sorgt für die fachliche Kompetenz bei der Vergabe der Mittel.

Die „Selbstgedrehten 2017“ versammeln, sechs Jahre nach der letzten Werkschau, eine Auswahl der in den letzten Jahren entstandenen Produktionen – quer durch alle Genres. Einige der hier vorgestellten Filme haben es bereits zu Festival- und Kinoeinsätzen im In- und Ausland gebracht, teilweise sogar Preise erhalten. Die „Selbstgedrehten“ sind ein Projekt des Film & Medienbüro Niedersachsen (Regionalbüro Hannover) in Kooperation mit dem Medienhaus Hannover, dem Kino im Sprengel und dem Kino im Künstlerhaus.

Gezeigt werden am Mittwoch, 9. August, ab 20 Uhr im Medienhaus am Schwarzen Bären die Beiträge **„Pretty Ghosts“** (Musikclip von Alexandra Mauritz - 2014, 5 Min.), **„Aufruhr“** (Kurzspielfim von Birgit Borsutzky - 2012, 5 Min.), **„Rübermachen“** (Kurzspielfim von Marc Weltle - 2013, 7 Min.), **„Sieben Mal am Tag beklagen wir unser Los und nachts stehen wir auf, um nicht zu träumen“** (Experimentalfilmvon Susann Maria Hempel - 2014, 18 Min.), **„Der alte Mann und die Katze“** (Kurzspielfilm von Damian Schipporeit - 2016, 10 Min.), **„Nächstenliebe“** (Kurzspielfilm von Simon Pilarski - 2016, 25 Min.) und **„Voll und daneben“** (Kurzspielfilm des Jugendtheaters Maximal - 2014, 18 Min.). Der Eintritt ist frei.

Ebenfalls unter der Überschrift „Selbstgedrehte 2017“ zeigt das Medienhaus am Donnerstag, 10. August, ab 20 Uhr den Preisgekrönter Dokumentarfilm **„La dernière année“ („Das letzte Jahr“)** von von Peter Hoffmann (D/F, 2011, 78 Min., s/w, OmU). Der Film gibt Einblick in die Welt der Erntehelfer in Rasiguères, einem Ort im Weinbaugebiet Roussillon in den französischen Pyrenäen. Die Weinernte in den französischen Pyrenäen, das ist auch ein Monat intensiven Zusammenlebens. Die uralte Tradition der kollektiven Feldarbeit wird hier

– am Vorabend ihres endgültigen Verschwindens – von den vorletzten Saison- und Wanderarbeitern noch fortgeführt. Ihre Lieder und Feste, die flüchtigen Ereignissen und die Routine der Erntezeit, Sonntage und Regentage... all das fließt ein in diesen Film, ebenso wie die Leute, die auftauchen und wieder verschwinden und denen er gewidmet ist. Aufgenommen auf 16mm-s/w-Film, als Dokument der vergehenden Zeit.

Hartz IV

Hartz IV: Jobcenter will Kumpanei verhindern

Laut interner Informationen eines Jobcenter-Mitarbeiters, die der Redaktion „Gegen Hartz“ vorliegen, werden Hartz IV-Betroffene, in den Jobcentern auch „Kunden“ genannt, regelmäßig „turnusmäßig umgeschichtet“. Das bedeutet, dass „Kunden“ statt einem festen Ansprechpartner immer wieder neue Sachbearbeiter vorgesetzt bekommen. Das passiert teilweise mehrmals im Jahr, jedenfalls in dem Jobcenter, in dem der Mitarbeiter selbst arbeitet.

Als Grund nennt die „interne Quelle“ das Bestreben der Behörde, eventuell entstehende „Kumpaneien“ zwischen „Kunden und Behördenmitarbeiter“ zu verhindern. Damit soll anscheinend verhindert werden, dass beispielsweise zu viele Leistungen bewilligt oder Sanktionen nicht ausgesprochen werden, weil der Sachbearbeiter dann doch Verständnis oder Empathie zum „Kunden“ entwickelt. Offiziell wird dieser Grund nicht genannt, vielmehr würde gesagt, „es handele sich um organisatorische Abläufe“, so die Quelle. Es hätte aber eben jene Fälle gegeben, in denen Mitarbeiter auf Sanktionen verzichteten, weil sie Verständnis für die schwierige Situation des Hartz IV Betroffenen entwickelten. (sb)

Folgen der Pauschalisierung der Wohnkosten

Mit dem sogenannten SGB-II-Rechtsvereinfachungsgesetz wurde es den Landkreisen, den kreisfreien Städten und vergleichbaren Gebietskörperschaften erlaubt die Kosten der Unterkunft (Wohnungskosten) generell zu pauschalieren. Das führt dazu, dass es möglich ist neben der Kaltmiete auch Nebenkosten und sogar Heizkosten generell zu pauschalieren.

Diese gemittelten Werte können insbesondere bei bestimmten Wohnformen (z.B. Wohnblocks mit Hausmeistern und Aufzügen etc.) dazu führen, dass die tatsächlich anfallenden Nebenkosten die Pauschalbeträge deutlich überschreiten. Im Ergebnis können sich die betroffenen Sozialleistungsbeziehenden aussuchen, ob Sie die von der Behörde (Sozialamt, Jobcenter) nicht erstatteten Wohnkosten dadurch kompensieren, dass Sie weniger essen, weniger für Medikamente oder Kleidung ausgeben oder ob Sie ihre Wohnung aufgeben müssen.

Da in den Ballungszentren Wohnungsnot herrscht und selbst in Gebieten mit unterdurchschnittlichen Mieten für Sozialleistungsbeziehende kaum noch Wohnraum bezahlbar ist, muss aufgrund der Pauschalierungsregelungen mit erhöhter Wohnungslosigkeit gerechnet werden!

Hier wird deutlich, dass die erweiterten Pauschalierungsregelungen einem staatlich ermöglichten und vor Ort umgesetzten Sozialabbau mit verschärfter Armut gleich kommen.

Die Landesarmutskonferenzen in Deutschland wenden sich in einer Stellungnahme in aller Form gegen diesen armutsverschärfenden Sozialabbau. Die Bundesregierung wird daher aufgefordert sofort die Regelungen zur Pauschalierung auszusetzen. Der Bundestag wird aufgefordert die Pauschalierungsregelungen insbesondere für Nebenkosten und Heizkosten abzuschaffen. Die Länder werden aufgefordert, eine Bundesratsinitiative mit dem Ziel der Rücknahme dieses SGB-II-Rechtsvereinfachungsgesetzes einzuleiten.

Die Länder werden aufgefordert auf die Landkreise, die kreisfreien Städte und ähnliche Gebietskörperschaften einzuwirken damit diese von der Möglichkeit der Pauschalierung absehen und stattdessen die vollständige Übernahme der Kosten der Unterkunft durch den Bund fordern!

Der Lindenspiegel-Buchtipp

Vorgestellt von MitarbeiterInnen der Buchhandlung „Decius Linden“, Falkenstraße 10

Alaa Al-Aswani: „Der Automobilclub von Kairo“

Blick auf die ägyptische Gesellschaft

Abdalasis Gaafar zieht in den 40er Jahren des letzten Jahrhunderts mit seiner Familie von Oberägypten nach Kairo. Einst war er ein reicher Mann, doch seine Großzügigkeit hat ihn arm gemacht. In Kairo verdingt er sich als Hilfskraft im Automobilclub, einem mondänen Club mit Spielcasino und Restaurant, in dem auch der König verkehrt.

Mit Mühe kann Abdelasis seine drei Söhne, seine Tochter und seine Frau ernähren. Alle vier Kinder sind unterschiedlich: da ist Saliha, strebsam und lernbegierig, ihr Lieblingsbruder Kamil studiert Jura und ist politisch aktiv gegen die englischen Besatzer, Said sieht nur seine eigenen Vorteile und Machmud lässt sich von einem Freund auf die schiefe Bahn führen. Nach dem plötzlichen Tod des Vaters übernehmen Kamil und Machmud seine Arbeit im Automobilclub, in dem die Angestellten brutal behandelt und unterdrückt werden.

Dieser Roman (Fischer Taschenbuch, 12,99 Euro) erlaubt einen Blick auf die ägyptische Gesellschaft der 1940er Jahre, eine Gesellschaft zwischen Aufbegehren und Resignation.

Inge Schendel

Ruth Hogan:
„Mr. Peardews Sammlung der verlorenen Dinge“

Charmant und liebevoll erzählt

Seit Anthony seine Geliebte verloren hat und ein Medallion, das sie ihm schenkte, sammelt er verloren gegangene Dinge. Sorgsam etikettiert er diese und verwahrt sie in seinem Haus auf. Er hofft, irgendwann die ursprünglichen Besitzer ausfindig zu machen und ihnen das Verlorene zurückzugeben, eventuell sogar einen Menschen damit glücklich zu machen. Jeder der Gegenstände, die er verwahrt, hat seine eigene teils tragische Geschichte.

Nach seinem Tod vererbt er seiner Haushälterin und Freundin Laura sein Haus und seine Sammlung verbunden mit der Bitte, seine Aufgabe weiterzuführen. Laura muss ihr Leben neu in die Hand nehmen und nimmt die Herausforderung an.

Dieser Roman (List-Verlag, 18 Euro) ist von Ruth Hogan charmant und liebevoll erzählt mit sehr humorvollen Episoden. Ein Roman voller Geschichten über Verlust, Wiederfinden und zweite Chancen.

Katja Bader

www.sudoku-aktuell.de

			1	5				
7				9			1	6
3	4							
	6						5	2
4	5	9			3			
			7	6				
					6	9		
				2	7	4		
9	2	3		8		5		

4			5		2			
6			1				9	
							4	
		2			6	7		
		7			3	6		2
	5							
	9			3	8			6
				1				8
	1	5		9				

Lösungen Juli 2017

5	9	1	3	6	8	4	7	2
8	7	4	2	9	1	5	6	3
2	6	3	7	5	4	9	8	1
6	2	7	1	3	5	8	9	4
3	8	5	9	4	7	2	1	6
1	4	9	6	8	2	7	3	5
9	1	8	5	2	3	6	4	7
7	5	6	4	1	9	3	2	8
4	3	2	8	7	6	1	5	9

5	2	7	3	1	8	9	4	6
4	8	6	7	9	5	2	1	3
3	1	9	6	4	2	5	7	8
6	5	2	9	3	4	7	8	1
8	7	3	2	6	1	4	9	5
9	4	1	8	5	7	6	3	2
2	3	5	1	7	9	8	6	4
7	6	4	5	8	3	1	2	9
1	9	8	4	2	6	3	5	7

Lösungen Juli 2017

Wohin im August? ***Der Lindenspiegel-Tipp des Monats***

Songs mit kleinen Botschaften

Das John Appletree Trio **(Foto)** überzeugt mit mehrstimmigen Vocals, abwechslungsreicher Instrumentierung und anspruchsvollen englischen und deutschen Texten. Die Einflüsse des Folks der 60er und 70er Jahre sind dabei genauso zu spüren wie moderne Strömungen, die sich zu einer interessanten, in sich stimmigen Form von Neo Folk oder auch Progressive Folk verbinden. Mit den Songs von John Appletree, die kleine Botschaften enthalten oder aus seinem Leben erzählen, den sanften Melodien von Flöten und anderen Instrumenten von Mel Woodwind und den bedacht eingesetzten Drums von Felix Fleischmann nimmt das Trio die Menschen mit auf eine schöne und sehr berührende Reise.
Zu hören gibt's das Ganze am Mittwoch, 16. August, ab 20 Uhr im Medienhaus am Schwarzen Bären. Der Eintritt ist frei.

Ein ausführlicher Terminkalender mit vielen Veranstaltungs-Tipps unter

www.linden-entdecken.de/kalender

Impressionen aus dem Blues Club Hannover von Volker Brose:

Blues City Linden

Am Sonntag, 13. August, ab 14.45 Uhr stellt der Lindener Maler Volker Brose in der Lindener Traditionsgaststätte „Zum Stern", Weberstraße 3, seine neue Bildreihe „Blues City Linden" erstmals der Öffentlichkeit vor. Die seit vielen Jahren im Monatsrhythmus am gleichen Ort stattfindenden speziellen Bluesabende unter dem Motto „Mississippi liegt mitten in Linden" mit „Lonesome Nighthawk" Mike Idecker als Bluesexperten und den beeindruckenden Gastmusikern aus der internationalen und nationalen Bluesszene lieferten die Inspiration für die Bilderserie mit Impressionen aus dem Blues Club Hannover. Volker Broses Ziel war es nicht, Musikerportraits zu schaffen sondern die speziellen Momente und Stimmungen der erlebten Auftritte aufzugreifen und dabei aus dem Blickwinkel des Malers den Blues in seiner Vielschichtigkeit und seinem Facettenreichtum einzufangen. Im Ergebnis liegen jetzt die ersten 12 Arbeiten in Öl auf Leinwand jeweils im Format 100 x 100 cm vor.
Musikalisch wird die Veranstaltung von der Jump-Blues und Rock ´n' Roll-Formation „The Chilcats" aus Hamburg begleitet. Der Eintritt ist frei.

Kultur kompakt

Am 19. August werden in **St. Martin** Musik und bildende Kunst kombiniert. Ein **Konzert für Orgel und Streicher** beginnt um 18 Uhr, mit dem Ensemble „Tedesco" und Eun-Bae Jeon aus Südkorea an der Orgel. Gleichzeitig wird die Ausstellung „Himmelsleitern" mit Werken von Sergej Tihomirov eröffnet. In seiner Malerei greift der Künstler das Motiv der Jakobsleiter mehrfach auf. Das Konzert der Reihe „Musik in St. Martin" und die Ausstellungseröffnung beginnen um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten.

Das **Wilson Novitzki Trio** – Wilson Novitzki (Gitarre), Johannes Keller (Bass), Willi Hanne (Drums/Percussion) – tritt am 16. August ab 20.30 Uhr in der Reihe „Seitwärts Avantgarde Session" im **Kulturpalast Linden**, Deisterstraße 14, auf. Der amerikanische Gitarrist Wilson Novitzki ist neu in der Hannoverschen Jazz-Szene seitdem er kürzlich, nach langen Jahren in New York, nach Hannover zog. Sein Stil der Gitarren-Improvisation wurde oft mit der Zappas verglichen – sein Konzept für Melodien ist inspiriert durch die traditionelle Musik Westafrikas und Ostasiens, während für die Art des Zusammenspiels im Trio Ornette Coleman als Ursprung genannt werden kann.

In der August-Veranstaltung der Kultreihe **„Mississippi liegt mitten in Linden"** präsentiert der Blues Club Hannover am Freitag, 18. August, ab 20 Uhr in der Gaststätte „Zum Stern", Weberstraße 28, ein weiteres Gitarren/Mundharmonika-Duo. **Greyhound George und Andy „The Alligator" Grünert (Foto)** sind ein eingespieltes Team . Der Sound der Beiden liegt zwischen dem akustischen, vom Klang der Resonatorgitarre bestimmten Delta-Blues und dem frühen, elektrifizierten Chicago-Stil, wie ihn Muddy Waters oder Little Walter in den 40er und frühen 1950er Jahren entwickelt haben. Das nahezu unerschöpfliche Repertoire von Greyhound George und Andy „The Alligator" Grünert erstreckt sich dabei vom rauen, urigen Delta-Blues über Chicago-Blues, Louisiana-Style, Swing, Ragtime bis hin zu eigenen Titeln. Auch vor dem einen oder anderen Rock- und Pop-Klassiker wird nicht halt gemacht! Dazu kommen noch Spezialitäten wie der „40er-Jahre-Gangsta-Rap" oder der „Delta-Rhumba". Der Vortrag von Blues-Experte Lonesome Nighthawk beschäftigt sich mit weitesgehend unbekannten und vergessenen Blues-Aufnahmen der zwanziger bis fünfziger Jahre.

Kensal Rise / London

Land fördert kleine Kultureinrichtungen
Die rot-grüne Landesregierung setzt ihr Förderprogramm für kleine Kultureinrichtungen in Niedersachsen fort: „Ich freue mich, dass die Akademie für lebendige Musik e.V. in Ahlem mit 9.000 Euro und der Kunstverein Kunsthalle Hannover e.V. in Linden mit 5.000 Euro vom Land unterstützt wird", sagt dazu die SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Thela Wernstedt, Mitglied des Ausschusses für Wissenschaft und Kultur des Niedersächsischen Landtages aus Hannover. Das Land Niedersachsen stellt 2017 und 2018 jeweils 850.000 Euro für die Förderung kleiner Kultureinrichtungen zur Verfügung. Hiervon profitieren in diesem Jahr 56 Einrichtungen in ganz Niedersachsen. Die Akademie für lebendige Musik und der Kunstverein Kunstschule Hannover sind zwei davon. „Mit diesem Programm unterstützt die Landesregierung gemeinsam mit der rot-grünen Regierungskoalition Anschaffungen zum Beispiel im Bereich der Digitalisierung oder durch die Modernisierung der Infrastruktur, damit die Vereine für Besucherinnen und Besucher ein noch attraktiveres Programm anbieten kann", betont die SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Thela Wernstedt. „Die Arbeit kleinerer Kultureinrichtungen wie dem Kunstverein und der Musik-Akademie wird so nachhaltig gefördert. Damit schaffen wir ein attraktives Angebot in unseren Stadtteilen." Die Anträge für Förderungen für das Jahr 2018 können bis zum 15. September 2017 im Online-Antragsverfahren beim Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur online gestellt werden. Weitere Informationen und das Online-Formular gibt es unter www.mwk.niedersachsen.de/zablage_alte_knotenpunkte/themen/kultur/antragsverfahren_zur_landeskulturfoerderung/antragsverfahren-zur-landeskulturfoerderung-127364.html.

Moderne Zeiten – Wie verändert sich die Arbeitswelt?
Nichts bleibt, wie es ist – das gilt auch für die Arbeitswelt. Alte Berufe verschwinden und andere entstehen, Wissen überholt sich und neue Fähigkeiten sind gefragt. Flexibles Arbeiten, das bedeutet dank Internet und Smartphone auch, dass man theoretisch immer und überall „im Dienst" sein kann. Der klassische Achtstunden-Job hat damit ausgedient, an seine Stelle treten neue Arbeitsmodelle. Wie arbeiten wir in Zukunft? Moderatorin Tanja Schulz begrüßt am Sonntag, 13. August, um 11 Uhr in der Reihe „Matinee im Foyer" eine Runde von Expertinnen und Experten im Regionshaus, Hildesheimer Straße 18, die sich von Berufs wegen mit unterschiedlichen Arbeitskonzepten auskennen und einen Blick auf die Arbeitswelt von morgen werfen. Mit dabei sind Prof. Dr. Axel Haunschild, Arbeitswissenschaftler an der Leibniz Universität Hannover, Marianne Neuendorff, Leiterin der Human Resources bei Bahlsen sowie Ulf-Birger Franz, Wirtschaftsdezernent der Region Hannover, und Iyabo Kaczmarek vom Coworking-Space Hafven. Das Publikum darf wie gewohnt mitdiskutieren.nnover, Hildesheimer Straße 18, 30169 Hannover. Eintritt 3 Euro – Reservierungen telefonisch unter (0511) 616-22208 oder per E-Mail über presse@region-hannover.de.

Aus dem Programm der Gedenkstätte Ahlem
Die USA seit dem Wahlerfolg Donald Trumps / Vortrag von Prof. Christian Lammert – Donnerstag, 24. August, 19 Uhr, Haus der Region, Hildesheimer Straße 18. Mit rechtspopulistischen Themen konnte Donald Trump 2016 erfolgreich im US-Präsidentschaftswahlkampf mobilisieren und wurde zum 45. Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt. Wie lässt sich dieser Wahlerfolg erklären, mit welchem Programm geht Trump in seine erste Amtszeit und was hat er nach den ersten Monaten politisch bereits umgesetzt? Prof. Christian Lammert untersucht den Wahlerfolg Trumps im Kontext einer breiteren Krise des demokratischen Systems der USA. Dabei nimmt er die sozialen, ökonomischen und politischen Gründe für den Wahlerfolg Trumps ebenso in den Blick wie die Erfolgsaussichten der Trump-Agenda. Der Eintritt ist frei.
Klänge aus der Jiddischen Welt / Konzert mit dem Finkelstein Trio und Annika Frech – Sonntag, 27. August, 15 Uhr, Neues Land e.V., Haus der Hoffnung, Wunstorfer Landstraße 5. Anlässlich der Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen des Gedenkortes in der ehemaligen Gartenbauschule in Ahlem lädt das Finkelstein Trio zu einem Konzert ins Café Jerusalem im ehemaligen Mädchenhaus ein. Die drei Musiker und Annika Frech verbindet ein langjähriges Interesse an jiddischer Kultur und Musik. So kommt es erstmals zu einem gemeinsamen Konzert, bei dem sie Vertrautes und Fremdes, Altes und Neues, Melancholisches und Überschwängliches aus ihrem musikalischen Repertoire hörbar machen. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei.

Mehrsprachige Workshopreihe für Kreative mit und ohne Fluchtgeschichte:

„My Space“ bei kargah e.V.

Jwan Al Khalaf hat in Damaskus Bildende Kunst studiert.

Wir sind eine Kunstwerkstatt für alle Kreativen, Neuankömmlinge und weiteren StadteilbewohnerInnen, für Jung und Alt, verschiedensprachige Menschen. In drei Workshops stellen professionelle KünstlerInnen jeweils an zwei Tagen ihre Arbeiten vor und geben eine praktische Einführung in ihre Kunst. Wir bieten Raum für mehrsprachiges, künstlerisches Arbeiten und sind offen für alle! Die Workshops können in mehreren Sprachen stattfinden. Unsere LeiterInnen sprechen zusammen mehr als fünf Sprachen. Folgende Workshops werden angeboten:

Collagekunst mit Jwan Al Khalaf – Freitag, 25. August, 16 bis 19 Uhr & Samstag, 26. August, 14 bis 17 Uhr. Jwan Al Khalaf (1983) hat Bildende Kunst in Damaskus studiert. In seinem Workshop spricht er über die Verbindung von der Collage als Kunstform und politisches Medium. In einem anschließenden praktischen Teil entstehen eigene Collagen in Verbindung mit Malerei oder Zeichnung.

Freie Malerei mit Elham Emambakhsh – Freitag, 15. September, 16 bis 19 Uhr & Samstag, 16. September, 14 bis 17 Uhr. Elham Emambakhsh (1987) ist eine professionelle Künstlerin, die in Teheran studiert und in vielzähligen Städten ausgestellt hat. An den zwei Tagen wird sie eine Einführung in verschiedene Techniken des freien Malens geben und mit den Teilnehmenden eine eigene kleine Bilderreihe zu einem gemeinsamen Thema entwickeln.

Schreibwerkstatt für Frauen mit Mahabad Allaie – Freitag, 29. September, 17 bis 19 Uhr & Samstag, 30. September, 11 bis 13 Uhr. Mahabad Allaie ist Autorin und Übersetzerin. Sie setzt sich für mehrsprachige Poesie ein und spricht selbst mehr als fünf Sprachen. In ihrer offenen Schreibwerkstatt gibt sie Frauen den Raum, ihre eigene Textform und Sprache zu finden. Es können Gedichte, Prosa oder journalistische Texte und vieles mehr entstehen.

Anmeldungen zu den einzelnen Workshops nimmt unter Telefon 0511 12607827 oder über laura.heda@kargah.de Laura Heda entgegen. Durchgeführt werden die Wokshops bei kargah e.V (In der Atelieretage auf dem Faustgelände / über dem Flüchtlingsbüro), Zur Bettfedernfabrik 3.

EUROPA CINEMAS

Apollo August 2017

Eintritt 8,- €, Studenten, HAZ/NP-Abonnenten (gültiger Ausweis erforderlich) 7,- €
Schüler (bis 18 J.) 5,50 €, freiwillige Kurzfilmspende: 0,50 €
Sa./So., 16 Uhr: Kinder bis 12 Jahre 5,- €, Erw. 7,- €/So., 14 Uhr: alle 3 €
Kinokarten-Reservierungen sind nur telefonisch möglich! Tägl. ab 17.30 Uhr, Tel.: (0511) 45 24 38
Apollo Kino • Limmer Str. 50 • 30451 Hannover
Straßenbahnhaltestelle „Leinaustraße“ (Linie 10) • 10 Min. vom Hauptbahnhof
Telefon: (0511) 45 24 38 ab 17.30 Uhr • Internet: www.apollokino.de
Regelmäßig ausgezeichnet für ein hervorragendes Filmprogramm!

	Kinderfilme	Vorabendprogramm	Hauptprogramm	Spätprogramm	
Di 01		Di. 18.00 Uhr - Wotan Wilke Möhring und Anke Engelke D 2017; 102 Min. HAPPY BURNOUT	Mi. 20.15 Uhr D 2016; 102 Min.; Regie: Jakob Schmidt ZWISCHEN DEN STÜHLEN	Di. + Mi. 22.30 Uhr - „... amüsiert mit und ohne Joint.“ (HAZ) Lommbock D 2017; 105 Min., mit M. Bleibtreu	Di 01
Mi 02		Mi. 18.00 Uhr - Publikumspreis des „Cosmic-Cine“-Festival 2015! Wunder der Lebenskraft – Eine Reise zur Heilung der Seele D 2015; 80 Min.	Mi. 20.15 Uhr - Wotan Wilke Möhring und Anke Engelke D 2017; 102 Min. HAPPY BURNOUT		Mi 02
Do 03		Do. + Fr. 17.30 Uhr Eine Einladung von Gott? Gelungene Adaption des gleichnamigen Weltbestseller von William Paul Young, der über 22 Millionen Leser begeisterte! USA 2017; 129 Min.; R.: Stuart Hazeldine DIE HÜTTE – EIN WOCHENENDE MIT GOTT	Donnerstag - Samstag 20.15 Uhr Verfilmung des gleichnamigen Romans von Eugen Ruge nach einem Drehbuch von Wolfgang Kohlhaase („Sommer vorm Balkon“). „Glücksfall (...) ein kleines Meisterwerk, feinsinnig und mit viel Humor erzählt.“ (heute-journal) D 2017; 101 Min.: Regie: Matti Geschonneck („Boxhagener Platz“), mit Bruno Ganz, Sylvester Groth, Alexander Fehling u.a. IN ZEITEN DES ABNEHMENDEN LICHTS	Do. - Sa. 22.30 Uhr Biopic, das das stürmische Leben von Tupac Shakur nachzeichnet, der mit 25 auf offener Straße erschossen wurde. ALL EYEZ ON ME – TUPAC SHAKUR USA 2017; 140' (+ 0,50 €) R.: Benny Boom, mit Demetrius Shipp jr., Danai Jekesai Gurira, Kate Graham	Do 03
Fr 04					Fr 04
Sa 05	Sa. + So. 16.00 Uhr (ab 6) Das neue Abenteuer! DIE SCHLÜMPFE – DAS VERLORENE DORF USA 2017; 89'; R.: K. Asbury	Samstag + Sonntag 18.00 Uhr Aki Kaurismäki meldet sich mit „einer ebenso lakonisch-komische wie zu Herzen gehende Story“ (Die Zeit) zurück. Silberner Bär „Beste Regie“! FIN 2017; 98 Min.; Regie: Aki Kaurismäki, mit Sakari Kuosmanen, Ilkka Koivula u.a. DIE ANDERE SEITE DER HOFFNUNG			Sa 05
So 06			So. 20.15 Uhr -101'; R.: Felix Stark („Pedal the world“) EXPEDITION HAPPINESS – UNTERWEGS VON ALASKA BIS MEXICO		So 06
Mo 07		Montag 18.00 Uhr Von München nach Venedig. A 2016; 70 Min.; Doku ZU FUSS ÜBER DIE ALPEN	Montag 20.15 Uhr Spannendes Biopic über den erfolgreichen Gangsterrapper. ALL EYEZ ON ME – TUPAC SHAKUR	Silberner Bär „Beste Regie“!	Mo 07
Di 08		Dienstag + Mittwoch 18.00 Uhr „Gelungener Satirefilm (...) hat Tiefe und hallt lange nach.“ (Stern) „Ein originäres Stück Kino.“ (Der Tagesspiegel) D 2017; 101 Min., mit Bruno Ganz, Sylvester Groth u.a. IN ZEITEN DES ABNEHMENDEN LICHTS	Dienstag 20.15 Uhr USA 2017; 129 Min.; R.: Stuart Hazeldine DIE HÜTTE – EIN WOCHENENDE MIT GOTT	Di. 22.45 Uhr DIE ANDERE SEITE DER HOFFNUNG	Di 08
Mi 09			Mittwoch 20.15 Uhr FIN 2017; 98 Min.; R.: Aki Kaurismäki Silberner Bär 2017 DIE ANDERE SEITE DER HOFFNUNG	Mi. 22.30 Uhr ALL EYEZ ON ME – TUPAC SHAKUR USA 2017; 140' (+ 0,50 €)	Mi 09
Do 10		Do. + Fr. 17.45 Uhr 6 Oscar-Nominierungen 2017! Eine „mit großer erzählerischer Wucht und emotionaler Kraft“ (filmdienst) erzählte Geschichte über die Suche nach den eigenen Wurzeln. GB/AUS 2016; 129 Min.; LION – DER LANGE WEG NACH HAUSE Regie: Garth Davis, mit Nicole Kidman, Dev Patel u.a.	Donnerstag - Samstag 20.15 Uhr Intrigen, Eifersucht und Liebeleien – Mitten im amerikanischen Bürgerkrieg schickt Regisseurin und Oscar-Gewinnerin Sophia Coppola („Lost in Translation“) Colin Farrell als Nordstaatensoldat zu den Frauen des Feindes. „... ein wunderbarer Film.“ (kino-zeit) Die Verführten USA 2017, 91 Min.; R.: Sophia Coppola („Lost in Translation“), mit Colin Farrell, Nicole Kidman, Kirsten Dunst u.a.	Do. - Sa. 22.30 Uhr „... provokant und intellektuell schlagfertig (...) mit der Verfilmung hat Helene Hegemann ihren Roman noch übertroffen.“ (filmstarts.de) AXOLOTL OVERKILL D 2017; 94 Min.; R.: Helene Hegemann, mit Jasna Fritzi Bauer u.a.	Do 10
Fr 11					Fr 11
Sa 12	Sa. + So. 15.45 Uhr (ab 6) Von den Machern von „Madagascar.“ USA 2017; 106 Min.; R.: T. Grath BOSS BABY	Sa. 18.00 Uhr Die Lehrerausbildung in Deutschland ZWISCHEN DEN STÜHLEN			Sa 12
So 13		Sonntag + Montag 18.00 Uhr Große Gefühle, rabenschwarzer Humor, blendend aufgelegte Schauspieler – so muss Kino! USA 2017, 91'; R.: Sophia Coppola, mit Colin Farrell u.a. Die Verführten	So. 20.15 - 45' (5,- €/4,- €) Vergangenheit und Zukunftsvisionen. Das Ihme-Zentrum – Traum, Ruine, Zukunft		So 13
Mo 14			Mo. 20.15 Uhr - MonGay / OmU - Erstaufführung ZA/D 2016; 88 Min.; Regie: Tristan F. Milewski DIE WUNDE		Mo 14
Di 15		Di. 18.00 Uhr Von der Not angehender Lehrer. ZWISCHEN DEN STÜHLEN	Di. 20.15 Uhr „Großartig (...) geht ans Herz.“ (NDR, DAS!) LION – DER LANGE WEG NACH HAUSE	Di. 22.45 Uhr Mi. 22.30 Uhr Techno im Gottesstaat – ein Spiel mit dem Leben. RAVING IRAN CH 2016; 84 Min.; pers. OmU; Regie: Susanne Regina Meures	Di 15
Mi 16		Mi. 18.00 Uhr - D '16; 95 Min. Eine aufregende filmische Reise durch das südliche Afrika. SÜDAFRIKA – DER KINOFILM	Mi. 20.15 Uhr - 94 Min. Helene Hegemann verfilmte ihren Debütroman! AXOLOTL OVERKILL		Mi 16
Do 17	Freitag, 18.08., 10.30 Uhr Kinderwagenkino DAS PUBERTIER	Donnerstag 18.00 Uhr - Leander Haußmann D 2017; 95 Min., mit Jan J. Liefers DAS PUBERTIER	Donnerstag 20.15 Uhr - Frank Goosen D 2017; 92 Min. SOMMERFEST	Do. + Fr. 22.30 Uhr WENN DER VORHANG FÄLLT Hinter den Kulissen der dt. Rap-Szene D '16; 79 Min., mit Smudo, Sido u.a.	Do 17
Fr 18		Freitag + Samstag 18.00 Uhr Verfilmung des Frank Goosens Romans mit Lucas Gregorowicz in der Hauptrolle. SOMMERFEST D 2017; 92 Min.; Regie: Sönke Wortmann	Freitag + Samstag 20.15 Uhr Leander Haußmann („Herr Lehmann“) schuf nach Jan Weilers Bestseller eine witzige „Familien“-Komödie mit Jan-Josef Liefers DAS PUBERTIER D 2017; 95 Min.; Regie: Leander Haußmann, mit Jan Josef Liefers, Heike Makatsch, Detlev Buck u.a.		Fr 18
Sa 19	Sa. + So. 16.00 Uhr (ab 0) Internatsabenteuer mit viel Witz! HANNI & NANNI D 2017; 98 Min.; Regie: Isabell Suba			Sa. 22.30 Uhr 132 Min.; DIE ERFINDUNG DER WAHRHEIT (+ 0,50 €)	Sa 19
So 20		Sonntag + Montag 18.00 Uhr Jan Josef Liefers in einer hochamüsanten Geschichte über maulfaule Pubertierende und ihre nicht minder peinlichen Eltern. DAS PUBERTIER D 2017; 95 Min.; Regie: Leander Haußmann, mit Jan Josef Liefers, Heike Makatsch, Detlev Buck u.a.	Sonntag 20.15 Uhr - Sehenswerte Reisereportage. D 2017; 128 Min. weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt Montag 20.15 Uhr - WoMonGay / span OmU - Erstauff. EC 2016; 70 Min. TAKE ME FOR THE RIDE		So 20
Mo 21					Mo 21
Di 22		Dienstag 18.00 Uhr D 2017; 107 Min.; Regie: Andres Veiel; Doku BEUYS	Dienstag 20.15 Uhr John Maddens Politkrimi DIE ERFINDUNG DER WAHRHEIT 132 Min. (+ 0,50 €)	Di. 22.30 Uhr WENN DER VORHANG FÄLLT	Di 22
Mi 23	Kurzfilm vor den 18.00 + 20.15 Uhr-Vorstellungen BY THE POOL Endlich traut sich Toby ein Mädchen anzusprechen. BR/USA 2012; 2 Min.; Regie: I. Rodrigues	Mittwoch 18.00 Uhr - Leander Haußmann D 2017; 95 Min., mit Jan J. Liefers DAS PUBERTIER	Mittwoch 20.15 Uhr - Frank Goosen D 2017; 92 Min. SOMMERFEST	Mi. 22.30 Uhr 132 Min.; DIE ERFINDUNG DER WAHRHEIT (+ 0,50 €)	Mi 23
Do 24		Donnerstag + Freitag 17.45 Uhr „Gelungenes filmisches Denkmal“ (ttt) der Künstlerin Paula Modersohn-Becker aus Worpswede bei Bremen. D 2016; 123 Min.; Regie: Christian Schwochow Paula	Donnerstag - Sonntag 20.15 Uhr Stéphane Robelin, der Regisseur von „Und wenn wir alle zusammenziehen?“, schuf eine wundervolle Komödie mit Pierre Richard als Griesgram, der sich unverhofft in digitale Dating-Abenteuer stürzt. „Leicht, Zärtlich und Herzerfrischend.“ (Le Figaro)	Do. + Fr. 22.30 Uhr Surfen im Spannungsfeld Hamas und israelischer Siedlungpolitik. GAZA SURF CLUB D 2015; 87 Min.; R. Philipp Gnadt	Do 24
Fr 25					Fr 25
Sa 26	Kinderschutzbundkino So. 14.00 Uhr (ab 6) 3,- € AUF AUGENHÖHE D 2016; 99 Min.	Sa. + So. 16.00 Uhr (ab 0) Ein toller Spaß für die ganze Familie. USA 2017; 96'; Animation ICH – EINFACH UNVERBESSERLICH Samstag 18.00 Uhr - „Widerstand ist zwecklos!“ (L.A. Times) GB '16; 103'; R.: Roger Spottiswoode BOB, DER STREUNER	Monsieur Pierre GEHT ONLINE F 2017; 92 Min.; Regie: Stéphane Robelin, mit Pierre Richard, Yaniss Lespert, Fanny Valette u.a.	Sa. 22.30 Uhr - D 2017; 100 Min. DENK ICH AN DEUTSCHLAND IN DER NACHT 5 Techno-DJs erzählen	Sa 26
So 27		Sonntag 18.00 Uhr Das Béjart-Ballett Lausanne tanzt Beethovens Neunte Symphonie. dancing Beethoven			So 27
Mo 28		Montag 17.30 + 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise DESiMO spezial Club CLUB-MIX mit Überraschungsgästen			Mo 28
Di 29		Di. 17.30 Uhr (5,- €/erm. 4,- €) - Eine unterirdische Geschichte. D 2005; 45 Min. UNTER DEN STRASSEN VON HANNOVER	Di. 20.15 Uhr Ges. Eintrittspreise DESiMO spezial Club DESiMO – Solo „Wahnhinweise“		Di 29
Mi 30		Mittwoch 18.00 Uhr Eine wundervolle Komödie mit Pierre Richard. Monsieur Pierre GEHT ONLINE	Mi. 20.15 Uhr USA 1978; 105 Min. Die Karaokeversion zum Mitsingen! GREASE – SING-A-LONG	Mi. 22.30 Uhr - D 2017; 100 Min. DENK ICH AN DEUTSCHLAND IN DER NACHT 5 Techno-DJs erzählen	Mi 30
Do 31		Do. 17.30 Uhr - USA 2017; 127 Min.; R.: Theodore Melfi HIDDEN FIGURES – UNERKANNTE HELDINNEN	Do. 20.15 Uhr - 95 Min. Eberhofer-Krimi von Rita Falk mit Sebastian Bezzel GRIESSNOCKERL AFFÄRE	Do. 22.30 Uhr - GB 2017; 117 Min. T2 Trainspotting	Do 31

Kino zum Mieten: Ob Betriebsfeste, private Feiern oder ganz verliebt zu zweit - im Apollo immer ein besonderes Erlebnis.
Sonderveranstaltungen für Schulen, Gruppen etc. sind jederzeit möglich! Gerne erfüllen wir Ihren Filmwunsch! Telefon: 0178 - 218 18 52

musicschool 24
Musikinstrumente • Verkauf • Verleih • Unterricht • Werkstatt
Ihr Musikgeschäft in Limmer
www.musicschool24.de
fon: 0511 - 87 94 94 90
Wunstorfer Straße 61

Impressum

Lindenspiegel • Die Lindener Stadtteilzeitung
Herausgeber: argus print media Verlag (UG)
Redaktion: Deisterstraße 61, 30 449 Hannover
Anzeigenverkauf: Tel. 05 11 / 1 23 41 16 • Fax / 8 98 88 77
Redaktion: Tel. 05 11 / 1 23 15 31

www.lindenspiegel.eu
redaktion@lindenspiegel.eu
argus print media Verlag (UG), Hannover
verteilte Auflage: 14.000 Exemplare in Linden & Limmer
Druckzentrum Braunschweig
21. Jahrgang

argus print media

ISSN 1866-7562